

**Gemeinde Schönenberg**

## **Niederschrift Nr. 7/2013**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am 23. Juli 2013 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:55 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi  
Gemeinderat Michael Burkart  
Gemeinderat Ahmet Keskin  
Gemeinderat Lothar Kraatz  
Gemeinderat Erich Riesterer  
Gemeinderat Ewald Ruch  
Gemeinderat Thomas Schröter  
Gemeinderat Peter Steinebrunner

weitere Verhandlungsteilnehmer:

Erich Glaisner (GVV Schönau)

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.07.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19.07.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

### öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Straßensanierung Bergstraße und Belchenstraße - Auftragsvergabe
- TOP 3: Bildung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl 2013
- TOP 4: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 25.06.2013 werden anerkannt. GR Keskin weist darauf hin, dass er seine Entschuldigung für die Abwesenheit auf den Anrufbeantworter gesprochen hatte. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde im Rahmen der Behandlung der Tagesordnung der nichtöffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 04.07.2013 beschlossen, einem beantragten Grundstückskauf bei der Zentralkläranlage in Wembach nicht zuzustimmen. Die Verbandsversammlung hat auch so entschieden.

### **TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger**

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

### **TOP 2: Straßensanierung Bergstraße und Belchenstraße - Auftragsvergabe**

Mittels einer Präsentation der Ingenieurbüros Diewald gibt Bürgermeister Quast einen Überblick über den Stand der Maßnahme. Drei Firmen haben demnach Angebotsunterlagen abgeholt. Lediglich zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Schmidt aus Bernau (169.908,46 Euro), gefolgt von der Firma Walliser aus Utzenfeld (174.060,35 Euro). Das günstigste Angebot liegt 11% über der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Diewald, welche 152.334 Euro beträgt.

Da die bestehende Wasserleitung unter dem Anwesen Bergstraße 20 (Brauchle/Heinz) verläuft, hat das Ingenieurbüro Diewald eine weitere Variante vorgeschlagen, welche eine komplett neue Wasserleitung mit neuen Hausanschlüssen für die Anwesen Bergstraße 20 und Bergstraße 22 (Napp-Saarbourg) beinhaltet. Die Wasserleitung ist auf den privaten Grundstücken grundbuchmäßig nicht gesichert.

Der anwesende Zuhörer Albert Bartlin Brauchle weist darauf hin, dass das Mauerwerk zur Bergstraße mit rund 45 cm sehr dick ist. Des Weiteren befindet sich auf dem Grundstück noch eine Stützmauer, welche ebenfalls hinderlich für eine Leitungsverlegung sein könnte. Er sieht eine Inlettlösung für die bestehende Wasserleitung für ausreichend an. Im Gemeinderat wird sodann die Überlegung angestellt, ob man das Anwesen Bergstraße 20 über den Schieber des Anwesens Bergstraße 22 anschließen könnte.

GR Ruch vertritt die Meinung, dass jedes Grundstück von der Straße her einen separaten Anschluss erhalten sollte. Das Anwesen Bergstraße 20 könnte von oben her angeschlossen werden. Unterhalb des Gebäudes müsste die bestehende Wasserleitung dann abgehängt werden. In der laufenden Diskussion einigt man sich dahingehend, an der Grenze der Anwesen Bergstraße 20/22 eine Leitung zu verlegen und dann zwei Hausanschlüsse einzurichten. Die alte Leitung könnte dann vor dem Anwesen Bergstraße 20 und ganz oben an der Straße gekappt werden.

Auf Anfrage von Herrn Brauchle teilt Erich Glaisner mit, dass die ursprüngliche Anschlussgebühr bezahlt wurde. Hier handelt es sich um einen Zweitanschluss, welcher von der Gemeinde veranlasst wird. Somit hat Herr Brauchle hier keine Kosten zu tragen.

Erich Glaisner hat die beiden Varianten gegenübergestellt. Die angebotene Variante 1 beläuft sich einschließlich der Ingenieurkosten auf 186.691 Euro. Die Variante 2 kostet 207.700 Euro. Die Kosten sollen teilweise über eine Rücklagenentnahme gedeckt werden. Die effektive Haushaltsbelastung bei Wahl der Variante 2 liegt bei 8.000 Euro. Dieser Betrag wird damit begründet, dass die geplante Erweiterung der Feuerwehrgarage in diesem Jahr nicht durchgeführt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass Frau Erika Wirsing (Bergstraße 13) den Verkauf eines Grundstücksteils an Herrn Rudolf Steinebrunner zwecks Neubau einer Garage plant. In diesem Zuge müsste über eine Verlegung des Hausanschlusses nachgedacht werden. GR Bläsi teilt mit, hier auch die Kanalisation entsprechend berücksichtigt werden muss.

Herr Brauchle führt den schlechten Straßenzustand auf die Langholzabfuhr der Stadt Schönau hin. Er ist der Ansicht, dass die Stadt Schönau an den Kosten beteiligt werden sollte.

GR Steinebrunner will vor einer Auftragsvergabe erst einen neuen Kostenvoranschlag haben. GR Ruch erwähnt, dass hier keine besondere Kostenänderung eintritt. Die Einheitspreise bleiben konstant. Es könnte sich lediglich eine Massenveränderung ergeben.

Erich Glaisner teilt abschließend mit, dass durch diese Maßnahme keine Gebührenerhöhung ausgelöst wird.

### **Beschluss:**

Die Teilsanierungen in der Berg- und Belchenstraße werden an den günstigsten Bieter, die Firma Schmidt aus Bernau, vergeben. Zur Ausführung soll die erweiterte Variante 2 kommen. Beschluss: 8 Jastimmen, 1 Neinstimme (GR Steinebrunner).

### **TOP 3:**

#### **Bildung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl 2013**

Für die Wahl des Deutschen Bundestages am 22.09.2013 muss ein Wahlvorstand gebildet werden.

Die Anwesenheitszeiten werden wie folgt geregelt: Die erste Schicht wird von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 17:00 bis 18:00 Uhr anwesend sein. Die zweite Schicht von 12:00 bis 17:00 Uhr.

### **Beschluss:**

In den Wahlvorstand für die Bundestagswahl 2013 werden berufen:

Wahlvorsteher: Bürgermeister Michael Quast

Stellvertreter des Wahlvorstehers: Bürgermeisterstellvertreter Ewald Ruch

Beisitzer und Schriftführer: Gemeinderat Ahmet Keskin

Beisitzer und Stellvertreter des Schriftführers: Gemeinderat Thomas Schröter  
 Weitere Beisitzer: Gemeinderäte Lothar Kraatz und Erich Riesterer

Einstimmiger Beschluss.

#### **TOP 4:**

##### **Verschiedenes**

#### **TOP 4.1:**

##### **Ausgleichstockanträge**

Der Antrag der Gemeinde Schönenberg zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses (162.000 Euro) wurde vom Ausgleichstock für das Jahr 2013 leider nicht berücksichtigt.

Im Gemeindeverwaltungsverband Schönau erhält lediglich die Stadt Schönau für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges 100.000 Euro.

#### **TOP 4.2:**

##### **Schwimmbad Schönau**

Der Vorsitzende informiert über die Behandlung des Themas "Sanierung Schwimmbad Schönau" in der letzten Verbandsversammlung. Hier wurde eine neue Berechnung vorgelegt, wonach der mögliche Anteil der Gemeinde Schönenberg bei einer Beteiligung geringer ausfällt als geplant. Die jährliche Belastung würde 7.300 Euro betragen. Zur weiteren Reduzierung wurde vorgeschlagen, die Kurtaxe von 2,10 Euro auf 2,30 Euro zu erhöhen und die Erhöhung als Sonderbeitrag für das Schwimmbad zu verwenden. Ein weiterer Vorschlag ist die Erhebung eines Wasserpfennigs als Solidaritätszuschlag (pro m<sup>3</sup> verkauften Wassers 0,02 Euro). Ob dieser Wasserpfennig rechtlich überhaupt durchsetzbar ist, muss noch geklärt werden. Bei Umsetzung dieser Vorschläge könnte in Schönenberg die Belastung um 1.000 Euro/Jahr gesenkt werden.

Bürgermeister Quast hat in der Versammlung angeregt, nochmals mit der Stadt Todtnau über eine Beteiligung zu sprechen.

Auf Anfrage von GR Kraatz teilt der Vorsitzende mit, dass an eine Teilsanierung des Bades bislang nicht gedacht wurde.

#### **TOP 4.3:**

##### **Windenergie**

Der Vorsitzende berichtet, dass an der Bundestagswahl am 22.09.2013 eine Abstimmung über die möglichen Windenergieflächen stattfinden soll. Hierzu findet am 12.09.2013 um 19:00 Uhr in der Buchenbrandhalle in Schönau eine Informationsveranstaltung statt.

#### **TOP 4.4:**

##### **Tierwaage**

Für die alte Tierwaage, welche sich im Besitz von Stefan Lorenz befindet, besteht kein Bedarf mehr. Herr Lorenz möchte die Waage weg haben. Eventuell könnte diesem zum Verkauf angeboten werden. GR Ruch zeigt sich überrascht, wollte Herr Lorenz die Waage damals noch unbedingt haben.

#### **TOP 4.5:**

##### **Baumproblematik**

GR Ruch spricht die Baumproblematik beim Anwesen von Herrn Paul Napp-Saarbourg (Bergstraße 22) an. Bürgermeister Quast weist darauf hin, dass er bereits einen entsprechenden Brief an den Eigentümer geschrieben hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: